

Sonderdruck aus „Letter of Success“ 02/2013

## Energieeffizienz: „Solche Einsparungspotenziale darf sich kein Unternehmen entgehen lassen.“

Die Firma OPS-Ingersoll in Burbach hat die Smarte Energie GmbH beauftragt, die energetische Situation des Unternehmens im Rahmen einer Energieberatung zu untersuchen und Optimierungs- und Einsparungspotenziale aufzuzeigen. Dr. Rainer Kurzawa und sein Team von der Smarte Energie GmbH führten die Analyse durch. Der Letter of Success - LOS - sprach mit dem geschäftsführenden Gesellschafter der OPS-Ingersoll GmbH, Herrn Rainer Jung.

### **LOS: Herr Jung, wie kamen Sie auf die Idee, eine Energieberatung durchzuführen?**

Jung: Nun, man wird ja ständig konfrontiert mit Angeboten zu Energieberatung. Und natürlich machen sich immer wieder Mitarbeiter im Unternehmen und auch ich Gedanken darüber, wo man Energie einsparen oder Kosten senken kann. Dann wurde ich durch einen befreundeten Unternehmer auf Smarte Energie GmbH aufmerksam gemacht und wir haben die Berater zu einem ersten Gespräch eingeladen.

### **LOS: Hatten Sie konkrete Erwartungen?**

Jung: Mir und uns ging es einfach darum, einmal zu erfahren, welche Möglichkeiten der Optimierung und Einsparung es in den verschiedenen Energie-themen bei OPS-Ingersoll konkret in Euro gibt.

### **LOS: Und war es für Sie dann ganz einfach zu entscheiden, das machen wir jetzt?**

Jung: Nun, schon beim ersten Informationsgespräch und Rundgang durchs Unternehmen stellten wir fest, dass Dr. Kurzawa und seine Leute Praktiker sind, Fachleute für die verschiedenen Energie-themen, die ihr Geschäft verstehen. Deshalb hatten wir ein gutes Gefühl und haben gesagt, das machen wir jetzt.

### **LOS: Wie kam es zu der Festlegung auf die Bereiche der Untersuchung?**

Jung: Das war den Beratern und uns schnell klar, dass die Bereiche Heizung, Klimatisierung, Druckluft und Beleuchtung die Themen bei uns sind, die unmittelbar Potenzial für Einsparungen versprochen.

### **LOS: Was passierte dann?**

Jung: Die Berater haben sich dann bei uns mit den einzelnen Themen beschäftigt, haben die Ist-Situation genau analysiert,



R. Jung, OPS-Ingersoll

Verbräuche und Kosten festgestellt, unsere jeweiligen Anforderungen definiert usw. Und dann haben sie beschrieben, welche Möglichkeiten der Optimierung und Einsparung wir haben.

### **LOS: Und was haben die Berater Ihnen gesagt?**

Jung: Ihre Feststellungen haben die Berater in einer sehr ausführlichen Studie dokumentiert. Diese Studie wurde uns präsentiert. Wir waren überrascht und beeindruckt.

### **LOS: Waren denn die Erkenntnisse und Vorschläge realistisch und praxistauglich?**

Jung: Absolut. Wir haben keine Zweifel, dass die aufgezeigten Einsparungs- und Optimierungspotenziale realistisch sind.

### **LOS: Können Sie uns Beispiele nennen?**

Jung: Ja, das kann ich. Wir werden z. B. durch die Sanierung der Heizungsanlage, den Einsatz von Wärmerückgewinnung und eines Blockheizkraftwerks den jährlichen Verbrauch um über 40 % reduzieren. Die erforderlichen Investitionen können aus den Einsparungen finanziert werden.

### **LOS: Das ist ja sicherlich ein interessanter Betrag, den OPS-Ingersoll hier einspart. Haben Sie noch ein Beispiel parat?**

Jung: Ja, ein ganz einfaches Beispiel zum Thema Beleuchtung. Wir werden bei gleichbleibender Beleuchtungsstärke zukünftig 72% Kosteneinsparung haben. Ich möchte aber noch etwas Generelles sagen.

### **LOS: Bitte.**

Jung: Wir haben zusammen mit unseren Beratern und unserem Architekten festgestellt, dass wir durch energetische Sanierungsmaßnahmen gleichbleibende klimatische Bedingungen in der Fertigung erzielen können. Dieses Thema gehörte

ursprünglich gar nicht zum Untersuchungsauftrag. Dadurch werden wir aber unsere Produktivität, Qualität und Präzision erheblich steigern und die Durchlaufzeiten verbessern. Das Ergebnis lässt sich jetzt noch nicht in Euro ausdrücken, es wird aber unsere Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig verbessern. Für viele unserer Kunden, Werkzeughersteller, würde eine solche Maßnahme die Zukunftsfähigkeit verbessern.

**LOS: Herr Jung, wie geht es denn jetzt weiter mit den energetischen Maßnahmen bei OPS-Ingersoll?**

Jung: Für alle geplanten Maßnahmen haben wir einen Stufenplan gemacht. Dieser wird jetzt mit Hilfe der Berater Schritt für Schritt umgesetzt. Schließlich wollen wir unsere geplanten Optimierungs- und Einsparungsziele auch erreichen.

**LOS: Herr Jung, was raten Sie anderen Unternehmen? Soll man aus der Vielzahl der Angebote ein günstiges Angebot aussuchen und loslegen?**

Jung: Nein. Auf keinen Fall. Manche Firmen haben ja schon sehr unangenehme Erfahrungen gemacht. Man darf nicht einfach z. B. einen Einzelkämpfer als Energieberater engagieren. So jemand kann nicht in allen Themen Spezialist sein. Man braucht aber für alle Themen erfahrene Spezialisten, die auch im Unternehmen akzeptiert werden. Das ist eindeutig unsere Erfahrung. Nur so sind alle Rationalisierungschancen im Unternehmen zu realisieren.

**LOS: Herr Jung, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.**



*Im Demo Center von OPS-Ingersoll*

---

Smarte Energie wurde 2010 gegründet und gehört zur K&P Unternehmensgruppe.

Ansprechpartner: Manuel Kreutz | Eberhard Mangold  
02735-7737-0

Smarte Energie GmbH  
Kölner Str. 190  
57290 Neunkirchen